

"...und lag in einer Krippe nackt und bloss"

Mirchel, 07.12.09

Ein kleiner Brief im Advent als Nachschrift zum Schwarzen Sonntag

Liebe Verwandte, Freunde und Bekannte

Das Plebiszit am ersten Adventsonntag liegt mir noch heute auf. Am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte werde ich das auch noch auf der Strasse kund tun denn, Juden, Christen und Muslime hätten doch einander so viel zu erzählen und noch mehr: miteinander und von einander zu lernen -wie man das ja als echte und eingepfropfte Kinder Abrahams, eben als seine Mischpoche tun sollte –

So gilt, wie ich unlängst gehört habe der biblische **Noah** bei den Muslimen als Prophet. Als "Noahide" bin ich hellhörig geworden und habe in der Thora unserem AT nachgeschaut, was da über ihn steht. Und ich las in Gen 9.20ff.über seine Erfahrungen im Weinberg und glaube es jetzt zu verstehen (mein kleiner Weinvorrat unter der Treppe lässt grüssen): Das Verhalten seiner Söhne ist's! Sie haben mehrheitlich ihren Vater nicht bloss gestellt und genau das haben die Muslime in meinen Augen am 4. Dezember (den ?) Baslern angetan. Siehe Inforel. - Ihr Prophet Isa /unser Jesus sagt uns (und wir werden einmal danach gefragt!*) : „Ich war nackt und ihr habt mich ...“ Ich frage mich: Weiss man das in unserer vielgepriesenen abendländischen Kultur noch? Unseren Medienleuten mit dem ganzen Aufdeckungs- - Journalismus sei es jedenfalls ins Stammbuch geschrieben, welche Verantwortung sie haben. - Auch für mich ist es, als Schüler des Rabbi aus Nazareth, das **mit Liebe zudecken** zum Gebot der Stunde geworden. Er hat ja Zeit seines Lebens manche Blösse ertragen - und nicht nur er! Chapeau!- Aber nicht nur, sondern jetzt ist handeln angesagt Wirklich!

In diesem Sinne wünsche ich eine besinnliche Zeit und den muslimischen und jüdischen Brüdern und Schwestern viel Geduld und Nachsicht mit uns „Eingepfropften“ Liebe Grüsse Toni Koch

. *Die Welt wird nach der Mehrheit ihrer Bewohner, und der Einzelne nach der Mehrheit seiner Taten beurteilt. Selig ist wer eine gute Tat tut: Das kann für ihn selbst und die ganze Welt die Waagschale senken. Eleazar ben Simeon

Anton A. Koch (Mitglied CJA Bern und des Verein Haus der Religionen)